

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof

Lasst Euch finden von Gott!

Andacht zum Evangelium des 3. Sonntags nach Trinitatis von Pfarrerin Anette Jahnel, St. Michaeliskirche Hof

Haben Sie auch schon einmal davon geträumt, alle Brücken hinter sich abzurechnen und ganz neu zu beginnen? Der jüngere Sohn in dem Gleichnis des Sonntagsevangeliums lässt diesen Traum Wirklichkeit werden. Zuerst lässt er sich das Erbe auszahlen und dann verlässt er den Hof seines Vaters und seine Familie, um in die Welt hinauszuziehen. Mit so viel Geld ausgestattet, muss es wunderbar sein, diese Welt und alle ihre Schönheiten entdecken zu dürfen! Doch der Traum des jüngeren Sohnes war nicht von Dauer. Als das Geld verbraucht war, die „Freunde“ der guten Tage über alle Berge waren und er sich nicht einmal mehr etwas zu essen kaufen konnte, da erinnerte sich der jüngere Sohn an sein Zuhause. In seiner Not träumte er nun von dem Ort, vor dem er davongelaufen war. Der Hof, sein Vater und die Möglichkeit,

dort durch die Arbeit seiner Hände Geld zu verdienen, erschien ihm wie das Paradies auf Erden. Seine einzige Chance, um zu überleben, besteht darin, seinen Vater um Verzeihung und um Arbeit zu bitten. Doch statt der erwarteten Ablehnung und Verbitterung des Vaters, findet er offene Arme, die ihn liebevoll empfangen. Hier möchte ich kurz innehalten. Gelingt es auch uns, um Verzeihung zu bitten und Vergebung anzunehmen? Wie wohl tut es, wenn Schuld nicht bestraft, sondern vergeben wird. Wieder zu Hause angekommen, beginnt für den jüngeren Sohn ein neues Leben. Der Vater organisiert ein Fest, weil er sich so sehr freut. Sein Sohn war verloren. Jetzt ist er wieder zu Hau-



se. Nur einer kann nicht mitfeiern: der ältere Sohn des Vaters. Verständlich: Er war die ganze Zeit zu Hause. Er hat Tag für Tag auf dem Hof mitgearbeitet. Für ihn und seine Freunde wurde nie ein Kalb geschlachtet. Warum? Er hat seinen Vater nie darum gebeten. Selbstverständlich hätte sein Vater auch ihm diesen Wunsch erfüllt. Mit Freuden! Der Vater liebt beide Söhne gleich.

Wer also ist der „verlorene Sohn“ in diesem Gleichnis? Beide sind verloren! Der jüngere Sohn ist zum Vater zurückgekehrt. Er hat sich finden lassen. Der ältere Sohn lebt in der Gegenwart des Vaters und bleibt dennoch allein. Lassen wir uns finden von Gott, der uns alle gleich liebt? Gott kommt uns auf unserem Weg durchs Leben entgegen. Bitten wir ihn um seine Liebe, so beschenkt er uns mit allem, was wir zum Leben brauchen.

2. Juli 2017
3. Sonntag nach Trinitatis
Ausgabe 27



St. Michaeliskirche Hof

Finnlandia

Donnerstag, 6. Juli 2017, 19.30 Uhr, St. Michaeliskirche Hof

Orgelkonzert mit Werken aus Finnland. Es spielt Kalevi Kiviniemi (Finnland). Der Eintritt ist frei.

Region

Blinden- und Sehbehindertenseelsorge in Bayern wird 60

Als vor 60 Jahren blinde und sehbehinderte Menschen zu einer Freizeit am Ammersee zusammen kamen, waren auch einige Oberfranken dabei. Diese waren von der Begegnung und der Gemeinschaft so begeistert, dass sie sich weiterhin treffen wollten. Die erste Zusammenkunft fand am 24. April 1957 in Hof statt. Seitdem gibt es Veranstaltungen für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Begleiter in Hof. Heute finden die monatlichen Treffen unter der ehrenamtlichen Leitung von Christine Beyer und Brigitte Hassmann im Café Pültz in der Königstraße statt.



Menschen mit Sehbehinderung leben mitten unter uns. Viele befinden sich schon im Seniorenalter, da die meisten Augenerkrankungen erst im fortgeschrittenen Alter auftreten. Die Betroffenen haben mit zahlreichen Einschränkungen zu kämpfen: Sie erkennen einen ihnen bekannten Menschen nicht unbedingt am Gesicht, sondern eher an der Stimme. Deshalb sind Missverständnisse möglich und wir erleben, dass Menschen sich zurückziehen. Der Sehverlust kann zu schweren Krisen führen und zu der Herausforderung, das Leben neu organisieren zu müssen, um wieder Lebensfreude zu erleben. Dabei will die BSS mit unterschiedlichen Angeboten helfen:

- Beratung und Begleitung für sehbehinderte und blinde Gemeindeglieder und deren Angehörige
- Beratung der Verantwortlichen

in den Kirchengemeinden zur Inklusion

- Informationen über verfügbare Medien in Großdruck, auf CD oder in Blindenschrift
 - Produktion des Hörmagazins EPR mit dem aktuellen Geschehen in der Kirche und Gesellschaft
- Auch Freizeiten, Ausflüge und nicht zuletzt die Treffpunktarbeit gehören zu den Angeboten der BSS.

Die Treffpunktarbeit war und ist neben den Besuchen bei Betroffenen das Merkmal des Hofer Blindenkreises, wie die Mitglieder Ingrid Hüttner und Ludwig Fischer bestätigten. Vor 50 Jahren trafen sich etwa 40 Frauen und Männer im damaligen Bischof-Meiser-Haus bei Kaffee und Kuchen. Man tauschte sich aus und ging bereichert von den Gesprächen und der Andacht nach Hause. Heute sind es noch rund 20 meist ältere Teilnehmer/innen, die sich unter der Leitung von Christine Beyer und derzeit Brigitte Hassmann zusammenfinden.

„Junge Leute scheuen das Angebot. Dabei ist es so wohlthuend, sich unter Gleichgesinnten zu treffen. Man ist

„unter sich“, kann Probleme leichter ansprechen, gerade wenn sie mit der Behinderung im Zusammenhang stehen. Es besteht von vornherein eine Verbundenheit durch das gemeinsame Schicksal. Man muss sich nicht lange erklären. Die eigenen Nöte können benannt werden“, so sagt es Ingrid Hüttner. Und Ludwig Fischer ergänzt: „Die Geselligkeit gepaart mit der geistlichen Nahrung, dem Singen und dem Gebet macht das ‚Ganze‘ aus, das zur Stärkung der eigenen Person führt, das Kraft für den Alltag schöpfen lässt. Nach den Treffen geht man immer froh nach Haus.“

Über die Jahre sind enge Freundschaften entstanden. Man sorgt und kümmert sich umeinander auch über die Veranstaltungen hinaus. Das möchte keiner der Teilnehmer mehr missen.

Die Regional-Gruppe der BSS in Hof hat eine Besonderheit: Sie arbeitet unter dem Dach der Diakonie Hochfranken. Diese Vernetzung von Diakonie und BSS ist bis heute ausschlaggebend für das Bestehen des Hofer Blindenkreises!

Am Sonntag, 24. September 2017 um 11 Uhr wird dieses Jubiläum mit einem Gottesdienst in der Hospitalkirche gewürdigt. Kirchenrat Gerald Kick, landeskirchlicher Beauftragter für die Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (BSS) in Bayern wird die Predigt halten.

Gottesdienste

Woche 2. bis 8. Juli 2017
Stand: 13.6.2017

Christuskirche

9.30 Festgottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchenchores, Pfr. Müller, gl. Kindergottesdienst; - Klinikum Hof: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

Dreieinigkeitskirche

9.30 Aufgrund des Gemeindeausfluges findet kein Gottesdienst statt!; Seniorenhaus Christiansreuth: Donnerstag 16.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dinter.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst zur Silbernen Konfirmation mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee, Pfr. Taig, gl. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Taig; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal, Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst, Pfr. Taig.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Pfr. Glas.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Michael Grell.

St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl; Einführung von Prädikant Wolfgang Pohl, Dekan Saalfrank.

Lutherkirche

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Fahrdienst), Pfr. Mederer, gl. Kindergottesdienst.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jähnel; - Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus": 8.30 Gottesdienst, Pfrin. Jähnel; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. i. R. Bezzel.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Uhr: Einführungsgottesdienst des neuen Gemeinschaftsrates (Pred. Undt)

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

10.30 Krabbelgottesdienst mit Spielstraße und Imbiss.

Berg

9.30 Zeltgottesdienst zum Berger Wiesenfest (Kirchbus: alle Orte!), Pfr. Losch.

Döhlau

9.30 Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation, Pfr. Giegold.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Güntzel, gl. Kindergottesdienst.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfr.), Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Lektor J. Thomas.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Rittweg; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Vikar Rittweg.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, Kindergottesdienstteam, 10.15 Gottesdienst, Pfr. Grell.

Leupoldsgrün

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Moßdorf.

Oberkotzau

Wiesenfestplatz: 9.30 Ökumenischer Zeltgottesdienst, Pfr. Florian Bracker, gl. Kindergottesdienst im Pfarrhaus; - Lutherstift: Dienstag 15.15 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider; Lutherkirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Lektor Hoffmann; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Lektor Hoffmann.

Rehau

Festzelt am Jahnstadion: 9.30 Zeltgottesdienst zum Wiesenfest, Pfrin. Krüger; - St. Jobst: Freitag 19.00 Abendandacht, Lektorin Bayreuther; - AH Martin-Luther: Freitag 15.15 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther; - „Die Rummelsberger": Freitag 10.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Lektorin Bayreuther.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Lektor J. Thomas.

Töpen

9.30 Gottesdienst, Prädikantin Dörfler; - Isaar: 10.00 Kindergottesdienst; - Münchenreuth: 8.30 Gottesdienst, Prädikantin Dörfler, 9.30 Kindergottesdienst.

Trogen

9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Gromhaus, gl. Kindergottesdienst.

Ihre Gemeinde fehlt?

- Dann war der Gottesdiensttermin noch nicht veröffentlicht, als diese Übersicht erstellt wurde. Auch zwischenzeitliche Änderungen sind möglich. Wir bitten um Verständnis.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 100. Geburtstag

Gertraud Huber;

Zum 93. Geburtstag

Hans Neidhardt;

Zum 94. Geburtstag

Anna Kraus;

Zum 93. Geburtstag

Heinrich Schaller;

Zum 91. Geburtstag

Marianne Heinrich;

Zum 85. Geburtstag

Vera Abend, Münchenreuth; Gertrud Kirsch; Gerd Stinner;

Zum 80. Geburtstag

Günter Groh; Hildegard Klose; Irene Maurer; Gertaud Rödel; Vera Schmidt; Marianne Steudtel; Elfriede Wilfert;

Zum 75. Geburtstag

Jolinde Drechsel; Siegfried Drechsel; Martha Jahn; Gisela Weirich; Irmgard Wiedemann;

Zum 70. Geburtstag

Inge Gelbrich; Gisela Hedrich; Wolfgang Krause; Edda Sadlon

Kirchturm der Woche:

Lutherkirche, Rehau

Bildungswerk _____

Tagesfahrt zur Landesausstellung nach Coburg

Mittwoch, 2. August 2017,
Abfahrt: 8.00 Uhr

Ziel der Studienfahrt des Evangelischen Bildungswerkes Hof-Naila ist Coburg, wo in diesem Jahr anlässlich des 500. Reformationsjubiläums auf der Veste die diesjährige Bayerische Landesausstellung unter dem Motto „Ritter - Bauern - Lutheraner" stattfindet.



Nach dem Besuch der Landesausstellung und einem gemeinsamen Mittagessen gibt es noch die Möglichkeit, Coburg bei einer Stadtführung kennenzulernen.

Abfahrt in Hof ist um 8.00 Uhr am Krematorium (Bushaltestelle Zoo). Die Rückkunft in Hof ist für etwa 18.15 Uhr vorgesehen.

Der Preis für Busfahrt, Führung in der Landesausstellung und Stadtführung (Mindestteilnahmezahl bei der Stadtführung 14 Personen) beträgt 49,- Euro.

Nähere Informationen gibt es bei Pfarrer Hans-Jürgen Konrad, Tel. 09281/8206063, oder unter eeb.hof-naila@elkb.de. Dort kann man sich noch bis 9. Juli anmelden.

St. Michaeliskirche Hof _____

Marktandacht

Samstag, 8. Juli, 10.45 bis 11.15 Uhr, Michaeliskirche Hof

Ein geistliches Wort ergänzt die musikalische Andacht, die etwa eine halbe Stunde dauert. Thema ist „Mit Luther durchs Kirchenjahr"; an der Orgel: Georg Stanek